

# Zahl der Kinder in Tutzing steigt stetig

**Tutzing** – Das Durchschnittsalter der Menschen in Tutzing erhöht sich beharrlich. Doch auch die Zahl der Kinder in der Gemeinde ist „stetig steigend“, sagt Andrea Fleischhacker vom Sachgebiet Kindergärten und Schulen. Obwohl demnächst im Ortsteil Kampberg neue Betreuungsplätze hinzukommen und die Kapazität der BRK-Alm wieder vergrößert werden soll, gelten nach ihren Angaben mittelfristig 30 weitere Plätze als erforderlich. Wie dieser weitere Bedarf gedeckt werden soll, ist noch offen.

Bürgermeister Rudolf Krug hat bei einer Jubiläumsfeier der Elterninitiative Kinderoase deutlich gesagt, dass die Gemeinde viel Wert auf Bildung und Kultur lege und

dass dabei das Angebot an Schulen und Kinderbetreuung wesentlich sei. Manche Eltern bringen ihre Kinder auch in anderen Orten unter, so etwa, wenn ihnen dies auf dem Weg zur Arbeit sinnvoll erscheint. Das Prinzip der freien Platzwahl ermöglicht dies.

Die Gemeinde Tutzing selbst betreibt keine Kindertagesstätten, finanziert sie aber über den kommunalen Förderanteil mit – nach Auskunft des Rathauses zunehmend von Jahr zu Jahr. „Wir sind in Tutzing in allen Einrichtungen sehr gut bedient“, sagt Andrea Fleischhacker.

Als Elterninitiative ist die Kinderoase für Stefanie von Winning, die Kindergartenreferentin des Gemeinderats,



**Gemeinderäte bei engagierten Eltern der Kinderoase:** Christine Nimbach, Stefanie von Winning, Michael Keltsch, Julia Seiss, Martin Pulfer, Cornelia May, Florian Dummert, Kathrin Hartmann und Björn May (v.l.).

„ein Paradebeispiel“: „Alles, was nicht von staatlicher Seite initiiert werden muss, ist gut.“ Die in der Kinderoase engagierten Eltern sehen sich tatsächlich gleichermaßen als Arbeitgeber, Verwaltung und Buchhaltung, PR-Manager, Handwerker und vieles mehr, wie der Vorsitzende Michael Keltsch sagte. Er dankte ausdrücklich dem Vermieter, der Familie Pfeufer, und der Gemeinde Tutzing samt Bauhof für viel Unterstützung. Die Kinderoase ist täglich von 7.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, Kinder werden halb- oder ganztags betreut. Bei einer Gruppengröße von maximal zwölf Kindern gilt der Betreuungsschlüssel als gut. Die Nachfrage übersteigt regelmäßig das Angebot.